

# ERASMUS-Praktikumsbericht

## Allgemein

[REDACTED]

Heimathochschule

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET  
MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1

Fachbereich

Sprachen und Philologien

Studienfach

Buchwissenschaft, Deutsche Philologie

Ausbildungsstand während des  
Auslandsaufenthaltes:

Sonstiges

## Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Goethe-Institut Amsterdam
Ansprechpartner vor Ort	Barbara Mulzer
Straße/Postfach	Herengracht 470
Postleitzahl	1017 CA
Ort	Amsterdam
Land	Niederlande
Telefon	-
Fax	-
Homepage	<a href="http://www.goethe.de/amsterdam">http://www.goethe.de/amsterdam</a>
E-Mail	
Berufsfeld des Praktikums	andere Dienstleistungen, Sonstiges
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	01.09.2010
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	28.02.2011

## Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Vorbereitung:

Den Tipp für ein Praktikum an einem Goethe-Institut bekam ich von einer Freundin, bis dahin war mir das Goethe-Institut kein Begriff. Bei einem freiwilligen Praktikum muss einem klar sein, dass man ein Semester an der Uni verliert und sollte daher gut planen, was man vorher erledigen möchte und in welchem Semester man sich diese 6 Monate "Auszeit" am besten nimmt.

Sobald ich mich dafür entschieden hatte, ging alles erstaunlich leicht, da das Goethe-Institut ein Bewerbungsformular online anbietet, über welches man sich bewirbt.

Bei Interesse des Instituts wird man aufgefordert, weitere Unterlagen einzureichen. Nach ca. einem Monat Wartezeit bekam ich die Zusage zusammen mit dem Vertrag geschickt und hatte somit noch ein halbes Jahr Zeit, mich auf den Aufenthalt vorzubereiten. Eine frühe Planung des Auslandsaufenthalts ist also auf jeden Fall von Vorteil.

#### Unterkunft:

Das Goethe-Institut bietet keinerlei Hilfe bei der Wohnungssuche an. Durch viele Gespräche und das Internet erfuhr ich von den beliebtesten Seiten für Wohnungsangebote und ?gesuche. Das sind [www.kamernet.nl](http://www.kamernet.nl) und [www.easykamer.nl](http://www.easykamer.nl). Außerdem vermittelt [www.duwo.nl](http://www.duwo.nl) Wohnungen an Studenten. Von Deutschland aus habe ich über eine ehemalige Praktikantin mein Zimmer gemietet, bin allerdings noch einmal umgezogen, da ich es besser fand, etwas zentraler zu wohnen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass es eine Heizung sowie gut schließende Fenster gibt, vor allem natürlich im Winter. Weiterhin sollte man auf keinen Fall ohne das Zimmer gesehen zu haben, Geld überweisen. Das hat eine andere Praktikantin gemacht; allerdings existierte das Zimmer dann gar nicht. Außerdem empfehle ich, eine Quittung über die gezahlte Kautions zu verlangen.

#### Praktikum:

Das Goethe-Institut ist eine deutsche Kulturorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die deutsche Sprache und Kultur im Ausland zu verbreiten. Vor allem im bildungspolitischen Bereich wird sehr viel getan, um Deutsch als Unterrichtsfach zu manifestieren. Zahlreiche Ausstellungen, Kulturprogramme und natürlich Sprachkurse stellen die zentralen Angebote des Instituts dar.

Mein Praktikum habe ich im Bereich Information und Bibliothek absolviert, wo ich alle Arbeitsbereiche einer öffentlichen Spezialbibliothek kennenlernte. Generell ist zu sagen, dass das Goethe-Institut Amsterdam sehr transparent arbeitet und man immer auch Bescheid weiß, welche Aktionen in anderen Abteilungen geplant sind. Meine Chefin führte mich zusammen mit einer Halbtagskraft in die täglichen Aufgaben ein, welche aus Bestandsaufbau, Erschließung und Vermittlung des Bestandes, Informationsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Bibliotheksbetriebs bestanden. Die Zusammenarbeit mit allen Kollegen gestaltete sich von Anfang an sehr einfach und freundlich. Ich wurde sehr nett aufgenommen und mir wurde alles gezeigt und jeder vorgestellt. So konnte ich vor allem mit Kollegen aus der BKD ab und an kooperieren und natürlich mit meiner Chefin Barbara Mulzer und meinem direkten Kollegen Wolfgang Schreiber sehr eng zusammenarbeiten und gut zusammen Projekte und Aufgaben bewältigen.

Dazu kamen außerordentliche Projekte im Bereich der Literatur- und Buchförderung, z.B. Mitarbeit an einem Webprojekt, Verwaltung des Facebookauftritts des GI und bibliographische Recherchen. Buchbesprechungen, Newsletter und das Verfassen anderer Texte und Materialien in niederländischer und deutscher Sprache gehörten selbstverständlich auch dazu.

Das Praktikum hat mir einen interessanten Einblick in die Funktionsweise eines internationalen Kulturinstituts und vor allem in das Arbeitsleben in den Niederlanden gegeben. Es hat mir gezeigt, dass man auch mit etwas weniger der oft gerühmten ?deutschen Tugenden? eine hervorragende Arbeit leisten kann und gute Ergebnisse erzielt, wenn man öfter nach dem Motto der Niederländer ?Es wird am Ende schon alles gut laufen? lebt. Ich konnte den Arbeitsalltag in einer Spezialbibliothek kennen lernen und durch den ständigen Kundenkontakt mein Niederländisch zumindest etwas verbessern (denn die meisten Besucher haben versucht, Deutsch mit mir zu sprechen). Für meine Studienfächer Buchwissenschaft und Deutsche Philologie war es ein großer Gewinn, ein

Auslandspraktikum absolvieren zu können, da dies in diesen Fächern nicht vorausgesetzt wird ? und dies dann auch noch am renommierten Goethe-Institut.

#### Alltag und Freizeit:

Durch den Arbeitsalltag ist die Freizeit natürlich knapper bemessen als beispielsweise bei einem Auslandssemester an der Uni. Allerdings war das kein Problem, da man das Freizeitangebot am Wochenende bestens ausnutzen kann. Die Möglichkeiten, die man in so einer großen Stadt hat, sind so zahlreich, dass ich es in sechs Monaten nicht geschafft habe, alles zu sehen und zu machen, was ich mir im Laufe der Zeit vorgenommen habe. Es gibt einfach für jeden Geschmack etwas: Sehenswürdigkeiten, Kulturveranstaltungen jeglicher Art, Bars und Discos, riesige Parks, Sportzentren und sogar das Meer in der Nähe. Überall und zu jeder Uhrzeit sind Leute unterwegs und man hat das Gefühl, dass diese Stadt nie schläft.

#### Fazit:

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem Praktikum, da ich von Anfang an in alle Vorgänge integriert wurde und ich viele Aufgaben sehr eigenständig übernehmen durfte. Meine Kollegen erklärten mir immer alles sehr ausführlich und alle Mitarbeiter des Instituts sind äußerst hilfsbereit. Außerdem war der Lerneffekt vor allem anfangs tatsächlich sehr hoch, da ich mit vielen neuen Programmen, Datenbanken und Arbeitsweisen konfrontiert wurde. Für die Zukunft wäre es schön, noch mehr in die Aufgaben der anderen Abteilungen eingebunden zu werden und zu den Routineaufgaben ein Projekt zugeteilt zu bekommen, an dem man zwischendurch immer mal wieder arbeiten kann und am Ende sagen kann, man hat etwas alleine auf die Beine gestellt. Natürlich ist dies nicht immer möglich und im Großen und Ganzen habe ich bereits sehr eigenständig gearbeitet. Ebenfalls war es für mich selbst ein großer Gewinn, denn ich konnte mich hier fachlich als auch persönlich weiterentwickeln und habe viel Neues kennengelernt ? auch viele nette Menschen. Jedoch denke ich jetzt nach dem Ende des Praktikums, dass meine Zukunft wohl nicht in einer Bibliothek liegt, auch wenn die Arbeit abwechslungsreich war ? aber womöglich im Ausland.

Bilder/Fotos



### Tipps für Praktikanten

#### Vorbereitung

#### Praktikumssuche

Ich habe den Tipp von einer Freundin bekommen. Ein Praktikum am Goethe-Institut kann man unter [www.goethe.de](http://www.goethe.de) suchen und finden. Auf der Seite findet man alle Institute weltweit und kann sich dann nach Interesse und Neigung bei einem von diesen bewerben.

#### Wohnungssuche

Am besten ist es natürlich, man bekommt ein Zimmer über seine/n Vorgänger/in vermittelt, denn dann weiß man, dass das Zimmer zumindest einigermaßen ist. Ansonsten bieten sich die Seiten [www.duwo.nl](http://www.duwo.nl), [www.easykamer.nl](http://www.easykamer.nl) und [www.kamernet.nl](http://www.kamernet.nl) an. Auch bei der deutschen [wg-gesucht.de](http://wg-gesucht.de)-Seite kann man mitunter auf Angebote stoßen.

#### Versicherung

Goethe.de sagt dazu: "Bitte klären Sie mit Ihrer Krankenkasse in Deutschland Ihren Krankenversicherungsschutz, bevor Sie das Praktikum beginnen. Überprüfen Sie bitte auch Ihre Unfallversicherung für die Dauer des

	Auslandsaufenthaltes.\")	
Sonstiges	-	
<b>Formalitäten vor Ort</b>		
Telefon-/Internetanschluss	Einen eigenen Telefonanschluss hatte ich nicht, aber ich habe mir eine holländische SIM-Karte von Lebara geholt. Dies empfiehlt sich sehr, da man immer das doppelte an Guthaben erhält, was man einzahlt, und die Tarife recht günstig sind. Internet ist eigentlich in jedem Haushalt vorhanden, ich nutzte ungesichertes WLAN, in das ich mich einfach mit eingewählt habe.	
Bank/Kontoeröffnung	Ein niederländisches Konto ist eigentlich nicht vonnöten, es empfiehlt sich aber auf jeden Fall, sich eine VISA-Karte zu besorgen, denn nur damit kann man kostenlos Geld abheben.	
Sonstiges	-	
<b>Alltag / Freizeit</b>		
Ausgelmöglichkeiten	Ausgelmöglichkeiten gibt es in Amsterdam mehr als genug. Von der kleinen gemütlichen Bar über Coffeeshops bis hin zu Discos, von Museen bis zum wunderschönen Vondelpark gibt es hier alles.	
Sonstiges	-	
<b>Fragebogen</b>		
<b>Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation</b>		
Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Kommilitonen	
Andere	-	
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein	
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	zu lang	
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt	
Andere	+ Sprachkenntnisse vertiefen, Interesse an einer anderen Kultur, Erfahrung eines Auslandsaufenthaltes mitnehmen	
<b>Information und Unterstützung</b>		
Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	eigene Suche	
relevante Links	<a href="http://www.goethe.de">www.goethe.de</a>	
andere Quellen	-	
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-	
Wenn ja, wie viel (EUR)	-	
Name der Mittlerorganisation	-	
Land der Mittlerorganisation	-	
Homepage der Mittlerorganisation	-	
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	1	
	5	

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?		
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	2	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	5	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	3	
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?		eine besondere Begrüßung,ein Einführungsgespräch,eine ausführliche Einarbeitung,eine Führung durch die Gasteinrichtung,sonstiges (bitte angeben)
Sonstiges		Bekanntmachung mit allen Mitarbeitern
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?		
Betreuung durch einen Mentor		keine Erwartung
Anspruchsvolle Aufgaben	2	
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis		keine Erwartung
Kennenlernen des Arbeitsalltags	4	
Selbständiges Arbeiten	3	
Verbesserung von Softskills	4	
Interkulturelle Erfahrungen	3	
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	3	
Sonstiges	-	
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	3	
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	4	
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	5	

### Unterbringung

Art der Unterbringung im Gastland private Unterkunft

andere -

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Internet

andere -

War es schwierig eine Unterkunft zu finden? 4

### Anerkennung

Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt? Ja

Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben? 2010/2011

Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt? Ja

Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie? weiß ich nicht

Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung? Unternehmensbestätigung

### Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung

Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen: Niederländisch, Deutsch, Englisch

Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen? Ja

Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert? Heimathochschule, Gastunternehmen

Andere -

Gesamtdauer in Wochen ~45

Stunden pro Woche 2

Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt? Weiß ich nicht

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt 3

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt 4

Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum? Nein

Wenn ja, -

Andere -

Haben Sie sich interkulturell vorbereitet? Ja

Wenn ja, durch Präsenztraining

Andere -

Wenn ja, wie freiwilliges interkulturelles Training an der Heimathochschule/Konsortium

Sonstiges	-
Welche Komponenten der <a href="http://eu-community.daad.de">http://eu-community.daad.de</a> haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine
<b>Kosten</b>	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	600
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	am Anfang des Praktikums
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	200
<b>Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums</b>	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	2
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	4
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernstesten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten,kulturelle,im Ausland leben,Sprachkenntnisse erweitern,berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt,Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem	Ja

- ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?
- Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird? 4
- Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird? 4
- Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes. 4
- Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen? Ja
- Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -
- Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden? -
- Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert. Ja.
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden. Ja.
- Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden. Nein.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

